

Ordinary Highschool?!

Von Bardock

Epilog:

So, es ist vollbracht...

Man soll ja aufhören wenns am schönsten is, ne? XD

Ne, also im ernst jetzt mal, diese Geschichte, is abgeschlossen.

Ich bedanke mich bei den Kommischreibern und auch bei denen, die mich auffa Favolisten haben. Ich hoffe, euch hat die Geschichte genauso gefallen wie mir. Naja, bestimmt, sonst hättet ihr sie ja nicht gelesen, ne? ^^°

Aber genug mit dem Geschwafel, viel spaß beim lesen.

~Socke~

Langsam ging ein schwarzhaariger Teenager durch die Reihen von Gräber des Friedhofes. Der Himmel war verhangen, bald würde es regnen, da war er sich sicher. Aber damit hatte er kein Problem, es passte irgendwie zu seiner Stimmung.

Endlich hatte er sein Ziel erreicht. Ein Grab, mit einem Grabstein aus schwarzem Marmor. Lange war Vegeta nicht hier gewesen, er hatte einfach Angst davor gehabt. Er kniete sich hinab und legte den Strauß Rosen, den er bei sich hatte, vor dem Stein ab, bedächtig strich er über den kalten Marmor.

Endlich war es vorbei, sein Leben konnte nun endlich geregelte Bahnen annehmen. „Du fehlst mir.“ Sprach er leise und musste traurig lächeln, es hätte alles so schön werden können, wenn nicht sein Vater mit seiner Geldgier dazwischen gekommen wäre.

Noch jemand anderes trat in den Vordergrund, zum Grab heran.

„Komm mein Prinz, du musst noch einige Papiere unterschreiben.“ Meinte eine ihm wohlbekannte Stimme. Langsam drehte sich Vegeta um und lächelte seinen Liebsten an. „Du hast Recht Baka. Danke das du mit mir her gekommen bist, allein hätte ich es wohl nicht gewagt.“

Son-Goku hielt seinem Freund eine Hand entgegen, die dieser nur zu gerne annahm, Vegeta lies sich auf die Beine ziehen und in die Arme, dessen den er liebte. Der kleinere warf noch einen letzten Blick auf das Grab seiner Mutter, mit einem leichten lächeln wandte er sich von diesem ab und verlies zusammen mit seinem Baka, den Friedhof. Man konnte sagen, er war einfach nur glücklich.

Son-Goku hatte Glück gehabt, denn die Klinge hatte keine lebenswichtigen Organe

getroffen und er hatte bereits drei Tage nach dem Vorfall mit Vegetas Erzeuger das Krankenhaus wieder verlassen dürfen. In dieser Zeit hatte Vegeta der Polizei berichtet, was er vor Jahren beobachtet hatte und auch, dass sein Vater seinen Freund töten wollte.

Die Polizei nahm darauf hin den Mann in die Zange und dieser gestand den Mord an seiner Frau und auch noch so einige andere Sachen, von denen Vegeta aber nie etwas erfuhr.

Auch war Tales in der Zeit an Vegeta heran getreten und hatte ihn gefragt, ob er nicht zu ihnen ziehen wolle, der kleinere war überwältigt und stimmte freudig zu.

Kaum, nachdem Son-Goku wieder entlassen worden war, hatten sie also mit dem Umzug begonnen, während Tales dann den Papierkram erledigt hatte.

C18 freute sich für die Beiden, denn sie waren doch irgendwie gute Freunde geworden. Chichi hingegen hatte, nachdem sie erfahren hatte, was geschehen war, noch ein paar mal versucht, Son-Goku rumzukriegen, doch jedes Mal hatte er sie abblitzen lassen, was sie schließlich dazu bewegt hatte, die Schule zu wechseln. Son-Goku und Vegeta war dieses so relativ egal, denn nun hatten sie endlich ihren Frieden und konnten in Ruhe ihr Glück genießen. Auch hatte Son-Goku erreicht, das der Kleinere Regelmäßig den Unterricht besuchte, natürlich nur mit einem geeigneten Druckmittel.